

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die 7. ordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 26. August 2020**  
**im Blauen Saal des Kulturzentrums, Märkischer Platz 3 in Rathenow**

Beginn: 16:15 Uhr  
Ende: 18:20 Uhr

<b>Bürgermeister:</b>	entschuldigt
<b>Vorsitzender:</b>	Corrado Gursch
<b>Fraktion der DIE LINKE/ Die PARTEI:</b>	Elfie Balzer, Marcel Böttger, Karin Dietze, Daniel Golze, Diana Golze, Karl-Reinhold Granzow, Christian Rieck
<b>Fraktion der CDU:</b>	Wolfram Bleis, Andreas Gensicke, Jörg Rakow, Olaf Thonke
<b>Fraktion der SPD/ Bündnis 90/Die Grünen:</b>	Dr. Thomas Baumgardt, Dr. Heinz-Walter Knackmuß, Jean-Luc Meier, Hartmut Rubach, Jürgen Vogeler
<b>Fraktion der FDP/ Freie Wähler RN:</b>	Klaus Reimann, Horst Schwenzer, Karsten Ziehm
<b>Fraktion der AfD:</b>	Dr. Uwe Hendrich, Ralf Maasch, Dirk Przedwojewski, Dana Steinicke, Ingo Wilimzig
<b>fraktionslos:</b>	Michel Müller
<b>nicht teilgenommen:</b>	Ronald Seeger, Ron Brüggemann, Frederike Timme
<b>Teilnehmer der Stadtverwaltung:</b>	Jörg Zietemann, Alexander Goldmann, Matthias Remus, Reinbern Erben
<b>Niederschrift:</b>	Anne Goehrke als Protokollantin
<b>weitere Teilnehmer:</b>	Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Rathenower Bürger und Ver- treter der Presse

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Gursch eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit der SVV mit 24 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Herr Gursch führt aus, dass die Sitzung erneut unter den Bedingungen der Corona-Pandemie stattfindet. Wünsche und Hinweise aus der vergangenen Sitzung wurden berücksichtigt, sodass nun auch die Gäste im Sitzungsraum unter Einhaltung der Abstandsregeln Platz nehmen können. Damit alle Anwesenden die Tagesordnung besser verfolgen können, wird diese mittels Beamer an die Wand projiziert. Darüber hinaus wurde die Akustik verbessert, damit alle Gesprächsbeiträge gut zu verstehen sind.

Im Anschluss spricht er nachträgliche Geburtstagswünsche an die Mitglieder der SVV aus.

Herr Gursch informiert, dass das ehemalige Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, Herr Oliver Menzel, am heutigen Tage beigesetzt wurde. Herr Menzel war ab 2008 für einige Jahre Stadtverordneter, aber auch Aufsichtsratsvorsitzender der KWR. Herr Gursch nutzt die Gelegenheit, Herrn Menzel zu gedenken und wünscht der Familie viel Kraft für die kommende Zeit.

## **2. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der SVV vom 24.06.2020 – öffentlicher Teil**

Da keine Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 24.06.2020 vorliegen, ist diese somit bestätigt.

## **3. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge**

Herr Gursch teilt mit, dass die Vorlage TOP 11.3 mit der Drucksachenummer 077/20 zurückgezogen wurde.

Herr Bleis weist darauf hin, dass in der Einladung die Formulierung in TOP 7.14 mit der DS-Nr. 070/20 nicht „Errichtung einer *Umwandlung*“, sondern „Errichtung einer *Umwallung*“ lauten muss.

Herr Böttger nimmt an der Sitzung teil

**25 Mitglieder**

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

### **Tagesordnung:**

#### **öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der SVV vom 24.06.2020 – öffentlicher Teil
3. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
  
7. Beschlüsse
  - 7.1 DS 071/20 Jahresrechnung der Stadt Rathenow für das Haushaltsjahr 2017
  - 7.2 DS 072/20 Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2017
  - 7.3 DS 080/20 1. Änderung des Stellenplanes zur Haushaltssatzung 2020

- 7.4 DS 083/20 Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Rathenow
- 7.5 DS 085/20 Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Durchführung von Aufgaben nach dem Kita-Gesetz
- 7.6 DS 060/20 Ehrenamtlicher Fahrradbeauftragter für die Stadt Rathenow
- 7.7. DS 028/20 Teileinziehung einer Teilstrecke des sonstigen öffentlichen Weges "Lüchhofweg" im Ortsteil Grütz
- 7.8. DS 037/20 Einziehung einer Teilstrecke des sonstigen öffentlichen Weges "Am Nadelwehr" im Ortsteil Grütz
- 7.9 DS 063/20 Errichtung eines Pflege- und Seniorenheimes in der Kl. Waldemarstraße
- 7.10 DS 064/20 Bebauungsplan "Wohngebiet Semliner Straße" Plan Nr. 067 Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken
- 7.11 DS 065/20 Bebauungsplan "Wohngebiet Semliner Straße" Plan Nr. 067  
Hier: Satzungsbeschluss
- 7.12 DS 067/20 Bebauungsplan "Sondergebiet der Erholung - Inselweg" Pl.Nr. 055  
Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken
- 7.13 DS 068/20 Bebauungsplan "Sondergebiet der Erholung - Inselweg" Pl.Nr. 055  
Hier: Auslegungsbeschluss
- 7.14 DS 070/20 Antrag auf Befreiung von der zeichnerischen Festsetzung des Bebauungsplanes Gewerbepark "Heidefeld" 2. Änderung Pl.Nr. 015  
Hier: Errichtung einer Umwallung nach dem Erfordernis des § 37 AwSV
- 7.15 DS 081/20 Bebauungsplan Nr. 063 "Wohngebiet Göttliner Chaussee"  
1. Änderung im Ortsteil Göttlin  
Hier: Aufstellungsbeschluss
- 7.16 DS 082/20 Erweiterung des Golfhotels Semlin  
Hier: Neubau für 40 zusätzliche Hotelzimmer, Neubau eines Schwimmbades sowie Erweiterung der Stellplatzanlage
- 7.17 DS 084/20 Beschluss zur Umsetzung der Planung zur Erweiterung und Sanierung der "Otto-Seeger-Grundschule"
- 7.18 DS 086/20 Konzeption zur Schaffung weiterer Caravanstellplätze im Stadtgebiet Rathenow

### **nichtöffentlicher Teil**

- 8. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der SVV vom 24.06.2020 – nichtöffentlicher Teil
- 9. Bericht des Bürgermeisters
- 10. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
- 11. Beschlüsse
  - 11.1 DS 049/20 Ankauf Bahnhofsfläche, Gemarkung Rathenow, Flur 36, Flst. 5 und 176 tlw.
  - 11.2 DS 076/20 Ankauf Große Burgstraße, Gemarkung Rathenow, Flur 23, Flst. 16/3 und 92/6
  - ~~11.3 DS 077/20 Grundstücksverkauf Teilfläche im Hühnersteig, Gemarkung Rathenow, Flur 20, Flurstück 253 teilweise~~
  - 11.4 DS 078/20 Grundstücksverkauf Rhinower Landstr., Gemarkung Rathenow, Flur 14, Flurstück 18
  - 11.5 DS 079/20 Änderungsbeschluss - Grundstücksverkauf Meisenweg, Rathenow, Flur 43, Flurstück 99/47
- 12. Schließung der Sitzung

#### 4. Bericht des Bürgermeisters

Herr Zietemann als stellvertretender Bürgermeister übermittelt beste Grüße und Wünsche für ein gutes Gelingen bei der Sitzung und Beschlussfassung vom Bürgermeister, da dieser an der Sitzung nicht teilnehmen kann.

Herr Zietemann berichtet, dass die Umgangs- und Quarantäneverordnung des Landes mit Stand vom 11.08.2020 bis zum 04.09.2020 verlängert wurde. Dies führt zwar weiterhin zu Einschränkungen im täglichen Leben, ist aber von großer Bedeutung, um die Verbreitung des Virus zu verhindern. Der Arbeitsstab der Verwaltung tagt wöchentlich. Gerade zum Schulauftakt war dies geboten, um die entsprechenden Forderungen zum Thema Hygiene mit den Schulen zusammen umsetzen zu können.

34 Erzieherinnen und Erzieher der Stadtverwaltung haben bisher von dem Angebot des freiwilligen Tests des Landes Gebrauch gemacht und lassen sich im 14-tägigen Rhythmus testen. Alle Tests waren bis zum heutigen Tag negativ.

Sollten die o. g. Verordnungen verlängert werden, so hat dies auch weiterhin Auswirkungen auf die Gremienarbeit (SVV und Ausschüsse), sodass diese u. a. nur unter Einhaltung der Abstandsregeln durchgeführt werden können.

Der Landkreis Havelland hat die Amtsdirektoren und Bürgermeister erneut um Amtshilfe zur Durchsetzung der Umgangs- und der Großveranstaltungsverbotsverordnung ersucht. Die Stadtverwaltung Rathenow hat diesem Ersuchen mit Schreiben vom 24.08.2020 mit der Maßgabe entsprochen, die Amtshilfe auf die Geltungsdauer der aktuellen Verordnungslage - aktuell den 04.09.2020 - zu begrenzen. Für eine Verlängerung bzw. Neufassung der Verordnungen behält sich die Stadt Rathenow vor, die Sach- und Rechtslage der Amtshilfe neu zu bewerten.

Weiterhin thematisiert Herr Zietemann die Haushaltsplanung 2021. Aktuell werden die Zahlen für den Haushalt 2021 in der Verwaltung zusammengestellt. Bis zum 15.08.2020 mussten die Bedarfe und Wünsche im investiven Bereich abgegeben werden. Bis zum 31.08.2020 müssen die weiteren Zahlen vorliegen. Anschließend finden interne Abstimmungsrunden zu den einzelnen Budgets statt, bevor den Ausschüssen der Haushalt zur Beratung vorgelegt wird.

Herr Zietemann berichtet über den aktuellen Sachstand zur Kitasatzung. Geplant war, dass die neue Kita-Benutzungssatzung und die Beitragssatzung in den Ausschüssen vorgestellt und diskutiert werden sollte. Die Beschlussfassung war für den 26.08.2020 vorgesehen. Allerdings fasste die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow in der Sitzung am 13.03.2019 den Beschluss mit der DS-Nr. 031/19, gegen den Bescheid des Landkreises Havelland vom 18.10.2018 in Gestalt des Widerspruchsbescheids vom 29.01.2018 zu klagen und „zu beantragen, den Landkreis Havelland zur Erteilung des Einvernehmens zur am 12.09.2018 beschlossenen Elternbeitragssatzung zu verpflichten“.

Mit Schreiben vom 28.07.2020 informierte das Verwaltungsgericht Potsdam über eine richterliche Verfügung an den Beklagten vom gleichen Tage. In der Verfügung wird die vorläufige Einschätzung des Gerichtes dargestellt. Danach beabsichtigt das Verwaltungsgericht Potsdam, das Verfahren ggf. auch ohne mündliche Verhandlung abzuschließen, da die Sach- und Rechtslage eindeutig sei. Der Landkreis Havelland habe das Einvernehmen zur streitgegenständlichen Satzung zu Unrecht verweigert. Ihm wird die Möglichkeit gegeben, das Verfahren auch ohne Urteil abzuschließen, indem er das Einvernehmen herstellt und eine Erklärung zur Erledigung des Rechtsstreits abgibt. Für eine Stellungnahme wurde dem Landkreis eine Frist von 3 Wochen eingeräumt.

Der Landkreis Havelland hat das Einvernehmen nicht hergestellt und schriftlich noch einmal Stellung bezogen. Wegen der grundsätzlichen Bedeutung der Rechtssache ist der Landkreis nicht mit einer Entscheidung ohne mündliche Verhandlung einverstanden. Binnen drei

Wochen hat die Verwaltung die Möglichkeit, Stellungnahme zum Schriftsatz des Landkreises zu nehmen, was sie auch tun wird.

Herr Erben war in den vergangenen Tagen bereits im Gespräch mit zwei Fraktionen und hat über den aktuellen Stand und die weitere Vorgehensweise informiert. Für weitere Beratungen in den Fraktionen steht er zur Verfügung.

Des Weiteren thematisiert Herr Zietemann die Durchführung der Kleinkunsttage am 12./13.09.2020. Der Veranstalter hat ein Konzept vorgelegt, um Kultur in einer anderen Art und Weise am Stadtfestwochenende anzubieten. Es wird am Samstag und Sonntag eine Veranstaltungsmeile links und rechts in der Berliner Straße, auf dem Märkischen Platz und dem Schleusenplatz geben. Am Sonntag wird der verkaufsoffene Sonntag durchgeführt und eine kleine Automesse. 35 Kleinkünstler aus Rathenow und dem Umland treten auf, Schausteller sind auf dem Platz Brandenburger Straße/Ecke Bergstraße vertreten. Zusätzlich wird es einen Trödelmarkt, Auftritte von lokalen Bands im Askania-Hof und kleine Sportturniere auf dem Rideplatz geben. Ein entsprechendes Hygiene- und Sicherheitskonzept wurde seitens des Veranstalters vorgelegt, sodass die Veranstaltung unter Einhaltung der Vorgaben durchgeführt werden kann.

Herr Zietemann berichtet über den Stand der Überarbeitung des Internetauftritts der Stadt Rathenow. Die Ausschreibung der Leistung ist nach der Haushaltsgenehmigung am 12.06.2020 erfolgt. In der Zwischenzeit fanden die Bewerbungsphase und die Zuschlagserteilung statt. Am Donnerstag, 27.08.2020, findet die Beratung mit dem Büro zur Gestaltung und zum zeitlichen Ablauf statt.

Ferner informiert Herr Zietemann über die vorliegende Ausschreibung zur Einführung eines Ratsinformationssystems. Die Terminabstimmung mit der Vergabestelle läuft derzeit. Im Anschluss erfolgt die öffentliche Ausschreibung, sodass die Arbeit mit einem komfortablen Ratsinformationssystem möglich wird.

Herr Zietemann führt an, dass die Verwaltung zurzeit die verschiedenen Möglichkeiten zur Übertragung der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung per Livestream erarbeitet. Geprüft wird, in welchem Umfang eine Übertragung bzw. Aufzeichnung sinnvoll und machbar ist. Dabei sind einerseits die datenschutzrechtlichen Belange der Anwesenden und andererseits das Interesse der Öffentlichkeit an der Übertragung abzuwägen. Außerdem wird zurzeit geprüft, ob die technische Umsetzung durch eine interne oder externe Lösung realisiert werden soll. Dahingehend wird es einen Kostenvergleich geben. Soweit eine externe Lösung angestrebt wird, ist ein Vergabeverfahren durchzuführen. Erst wenn die vorgenannten Punkte abschließend entschieden sind, kann eine entsprechende Formulierung in die Geschäftsordnung eingearbeitet werden.

Die Voraussetzung, den Bürgern den Zugang zu den öffentlichen Beschlussvorlagen und Protokollen zu ermöglichen, ist bereits erfüllt. Sobald der Sitzungsdienst die Einladungen zu den Sitzungen an die Abgeordneten versendet, werden auch die Beschlussvorlagen auf der Internetseite der Stadt Rathenow hochgeladen. In Zukunft werden Videotechnik und eine Leinwand für die bessere Verfolgbarkeit der Tagesordnungspunkte durch den Sitzungsdienst bereitgestellt, soweit die örtlichen Gegebenheiten dies zulassen.

Im Anschluss greift Herr Zietemann das Thema Rideplatz Rathenow auf und berichtet, dass der Projektauftrag „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten 2020“ am 11.08.2020 bei der Stadtverwaltung Rathenow eingegangen ist. Hierbei handelt es sich um ein Investitionspaket des Bundes und des Landes zur Förderung von Sportstätten. Es besteht die Möglichkeit, einen Fördermittelantrag bis zum 15.09.2020 zu stellen. Der Fördersatz beträgt 90 % bei 10 % Eigenanteil. Eine Baugenehmigung und die fertigen Planungen für den Rest der Skateanlage, die Toiletten und die Zufahrtstraße liegen vor und der Eigenanteil in Höhe von 10 % ist gesichert. Den Mitgliedern des Hauptausschusses wurde die Idee in der Sitzung am 20.08.2020 vorgestellt und nach der Zustimmung wird nun final an der Antragstellung gearbeitet.

Herr Zietemann gibt bekannt, dass Herr Remus in den Vorstand des Wasser- und Bodenverbands „Untere Havel - Brandenburger Havel“ gewählt wurde und nun die städtischen Interessen in diesem Gremium vertritt.

Des Weiteren informiert Herr Zietemann, dass die Fragen zum Thema geflüchtete Menschen nicht ohne Weiteres von der Verwaltung beantwortet werden können. Hier ist eine Abstimmung mit dem Landkreis Havelland erforderlich. Er stellt eine schriftliche Antwort in Aussicht, sobald die Zahlen vorliegen.

Abschließend erinnert Herr Zietemann an die Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit und zur 30-jährigen Städtepartnerschaft mit Rendsburg. Diese findet am 03.10.2020 im Kulturzentrum statt. Der Bürgermeister und weitere Vertreter aus der Partnerstadt haben ihre Teilnahme bereits bestätigt. Die Rückantwort zur Einladung wird bis zum 03.09.2020 erbeten.

Herr Thonke nimmt an der Sitzung teil

**26 Mitglieder**

Herr Zietemann nutzt die Gelegenheit, sich für seine Benennung zum stellvertretenden Bürgermeister und das damit entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken.

## **5. Einwohnerfragestunde**

Herr Gliège bedankt sich bei der Stadtverwaltung dafür, dass eine Lösung für die schlechte Parksituation in der Erdlaake in Semlin geschaffen wurde. Er macht darauf aufmerksam, dass in der Semliner Straße eine ähnliche Problematik entstehen könnte. Mit der weiteren Bebauung wird der Bedarf an Parkplätzen steigen.

Herr Gliège spricht außerdem an, dass sich viele Verkehrsteilnehmer nicht hinreichend an die geltenden Verkehrsregeln halten, besonders beim Fahrspurwechsel, Ausparken und Überholen.

Abschließend bedankt sich Herr Gliège bei Herrn Golze, dass er sich für die Änderung der Einwohnerbeteiligungssatzung eingesetzt hat.

Herr Maasch nimmt Bezug auf den an die AfD-Fraktion gerichteten Beitrag von Herrn Rieck während der Einwohnerfragestunde der vergangenen Sitzung. Er fragt Herrn Gursch, ob dies einen Verstoß gegen die Geschäftsordnung darstelle, der hätte geahndet werden müssen.

Herr Gursch unterstreicht, dass die gegenseitige Behandlung mit Respekt auf Grundlage der Geschäftsordnung oberste Priorität hat. Jetzt und in Zukunft wird er noch stärker auf einen respektvollen Umgang und konstruktive Kommunikation miteinander achten.

Herr Golze erfragt, gegen welche konkrete Regelung in der Geschäftsordnung Herr Rieck verstoßen haben soll.

Herr Maasch antwortet, dass sich Herr Rieck unter der Rubrik Einwohnerfragestunde zu Wort gemeldet hat, es sich bei seinem Beitrag aber um keine Frage handelte.

Herr Gursch führt aus, dass es auf Grundlage der Geschäftsordnung jederzeit möglich ist, dass sich Abgeordnete mit einer persönlichen Erklärung äußern.

Herr Rieck unterstreicht, dass er als Bürger, nicht als gewählter Vertreter gesprochen hat.

## 6. Behandlung von Anfragen oder Anträgen

Herr Meier wünscht Informationen darüber, welche Umbaumaßnahmen für eine barrierefreie Zuwegung zum ÖPNV geplant sind.

Darüber hinaus bittet er um Erläuterung der Vereinbarkeit der Tätigkeit als Ausschussvorsitzender für Ordnung und Sicherheit mit der Teilnahme an einer nicht genehmigten Demonstration.

Herr Zietemann sagt, dass eine Antwort zum barrierefreien Zugang zum ÖPNV in der nächsten Sitzung des ASV bzw. des Hauptausschusses vorbereitet wird.

Herr Maasch beruft sich auf sein Recht auf Versammlungsfreiheit und freie Meinungsäußerung.

Herr Rubach und Herr Golze regen an, die Eigenschaften des Ausschussvorsitzenden zumindest in Zweifel zu ziehen.

## 7. Beschlüsse

### 7.1 DS 071/20 Jahresrechnung der Stadt Rathenow für das Haushaltsjahr 2017

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über den geprüften Jahresabschluss 2017 der Stadt Rathenow gemäß § 82 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf).**

**Abstimmungsergebnis: 25 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 26 anwesend. Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 071/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

### 7.2 DS 072/20 Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2017

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung erteilt dem Bürgermeister der Stadt Rathenow entsprechend § 82 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) die Entlastung für das Haushaltsjahr 2017.**

**Abstimmungsergebnis: 25 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 26 anwesend. Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 072/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

### **7.3 DS 080/20 1. Änderung des Stellenplanes zur Haushaltssatzung 2020**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die 1. Änderung des Stellenplanes zur Haushaltssatzung 2020.**

**Aufgenommen wird: Stelle Sachbearbeiter Wirtschaftsförderung**

**Abstimmungsergebnis: 26 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 26 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 080/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

### **7.4 DS 083/20 Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Rathenow**

Herr Böttger fragt nach dem Nutzen dieser Änderung und warum der Geltungsbereich nur auf gemeinnützige Vereine abzielt. Außerdem erkundigt er sich nach der bisherigen Handhabung und ob der Stadt damit mehr Einnahmen zur Verfügung stehen.

Herr Erben führt aus, dass in der Sondernutzungsgebührensatzung eine Passage entfernt wurde, die eine Gebührenbefreiung für Angelegenheiten im öffentlichen Interesse ermöglicht hat. Der Kreis derjenigen, die die Gebührenbefreiung geltend machen können, wurde auf ausschließlich gemeinnützige Vereine, die ihren Sitz in der Stadt Rathenow haben, eingeschränkt. Dies bedeutet, dass bei gemeinnützigen Körperschaften, die keine Vereine sind (z. B. Optikpark) und bei gemeinnützigen Vereinen, die ihren Sitz nicht in Rathenow haben (z. B. AWO Potsdam), nach der geltenden Fassung der Sondernutzungsgebührensatzung keine Gebührenbefreiung möglich ist. Mit der Änderungssatzung soll der Kreis der Gebührenbefreiungsmöglichkeiten erweitert werden.

Herr Böttger fragt, ob das Stadtfest und der Weihnachtsmarkt in Rathenow in der Planung betroffen sind.

Herr Erben erläutert, dass eine Gebührenbefreiung erfolgen kann, wenn eine gemeinnützige Körperschaft der Träger ist. Ist die Stadt selbst Veranstalter, erhebt sie keine Gebühren von sich selbst. Wird eine kommerzielle Veranstaltung durchgeführt, erfolgt keine Gebührenbefreiung.

Herr Böttger fragt, ob eine konkrete Ersparnis bzw. Einnahme durch diese Änderung erfolgt.

Herr Erben unterstreicht, dass nur die Bearbeitung der Genehmigung im Fokus steht, nicht die mit einer Veranstaltung verbundenen Kosten. Es geht um die Planung eines nicht durch das Straßengesetz gedeckten Gebrauchs von öffentlichem Verkehrsraum (Gerüstaufstellung, Plakate, Aufsteller). Für die nicht direkt geregelte Nutzung gibt es den Begriff der Sondernutzung. Die Sondernutzungsgebührensatzung besteht neben der Sondernutzungssatzung (Ortsrecht der Stadt Rathenow). Die Sondernutzungssatzung selbst wird nicht verändert, sondern es gilt lediglich Rechtsklarheit bei der Thematik Gebührenbefreiung zu schaffen.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die 1. Änderungssatzung zu der Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Rathenow.**

**Abstimmungsergebnis: 25 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 26 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 083/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

#### **7.5 DS 085/20 Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Durchführung von Aufgaben nach dem Kita-Gesetz**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister mit der Unterzeichnung des öffentlich-rechtlichen Vertrages Kindertagesbetreuung 2021-2024 zwischen dem Landkreis Havelland und der Stadt Rathenow zur Durchführung von Aufgaben nach dem zweiten Gesetzes zur Ausführung des Achten Buches des Sozialgesetzbuches - Kinder- und Jugendhilfe - (Kindertagesstättengesetz - KitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 2004 (GVBl. I/04, [Nr. 16], S. 384) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. Juni 2020 (GVBl. I/20, [Nr. 18]).**

**Abstimmungsergebnis: 26 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 26 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 085/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

#### **7.6 DS 060/20 Ehrenamtlicher Fahrradbeauftragter für die Stadt Rathenow**

**Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beruft einen ehrenamtlichen Fahrradbeauftragten.**

**Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr möge sich in seiner nächsten Sitzung mit folgenden Fragen befassen und beschließen:**

- 1. Herr Jens Gericke wird als ehrenamtlicher Fahrradbeauftragter der Stadt berufen.**
- 2. Er hat ausschließlich beratende Funktion gegenüber der Stadt Rathenow und ist durch die Verwaltung in alle das Fahrradfahren betreffenden Fragen und Pläne der Stadt Rathenow einzubeziehen.**
- 3. Dem Fahrradbeauftragten wird zu Themen mit entsprechendem Bezug Rederecht im Ausschuss eingeräumt. Er kann der SVV in Absprache mit dem/der Vorsitzenden berichten.**

Herr Golze teilt mit, dass es einen Kompromissvorschlag mit der Fraktion FDP/Freie Wähler RN gibt.

Herr Ziehm verliest den Änderungsantrag nebst Begründung. Der Beschlussvorschlag hat folgenden Wortlaut: Die SVV beschließt einen ehrenamtlichen Fahrradbeauftragten zu ernennen. Voraussetzung: Der Antrag wird erneut in den Fachausschuss verwiesen, um die Aufgaben, persönlichen Voraussetzungen und Ziele festzulegen. Des Weiteren wird der Fachausschuss einen Personalvorschlag zur Besetzung unterbreiten.

Herr Golze teilt mit, dass seine Fraktion den Kompromissvorschlag mitträgt und für einen alternativen Personalvorschlag offen ist. Der Fokus soll auf der Diskussion der inhaltlich/fachlichen Frage liegen, welche Aufgaben, Rechte und Pflichten dem Fahrradbeauftragten obliegen.

Herr Rubach unterstützt den Antrag. Er weist darauf hin, dass es einer Änderung der Hauptsatzung bedarf.

Herr Golze regt an, in den Beschlusstext aufzunehmen, dass der Bürgermeister beauftragt wird, die rechtlichen Voraussetzungen zu prüfen und dem Fachausschuss eine Verfahrensweise vorzuschlagen.

Herr Gursch schlägt vor, folgende Fragen aus der Begründung in den Beschlussvorschlag aufzunehmen:

- 1.) Welche Aufgaben hat der/die Beauftragte?
- 2.) Welche Kompetenzen und welche Rechte bekommt der/die Beauftragte gegenüber der Stadt und dem Fachausschuss?
- 3.) Welche rechtlichen und fachlichen Voraussetzungen muss der/die Fahrradbeauftragte für die Ausübung seines/ihres Ehrenamtes besitzen/nachweisen?

Herr Gursch lässt über den Änderungsantrag der Fraktion FDP/Freie Wähler RN abstimmen.

**Änderungsantrag der Fraktion FDP/Frei Wähler RN:** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt eine/n ehrenamtliche/n Fahrradbeauftragte/n zu ernennen. Voraussetzung: Der Antrag wird erneut in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr verwiesen, um die Aufgaben, persönlichen Voraussetzungen und Ziele festzulegen.

Folgende inhaltliche Fragen sollen diskutiert werden:

- 1.) Welche Aufgaben hat der/die Beauftragte?
- 2.) Welche Kompetenzen und welche Rechte bekommt der/die Beauftragte gegenüber der Stadt und dem Fachausschuss?
- 3.) Welche rechtlichen und fachlichen Voraussetzungen muss der/die Fahrradbeauftragte für die Ausübung seines/ihres Ehrenamtes besitzen/nachweisen?

Des Weiteren soll der Fachausschuss einen Personalvorschlag zur Besetzung unterbreiten.

**Abstimmungsergebnis: 21 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 5 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 26 anwesend. Damit wurde dem Änderungsantrag einstimmig zugestimmt.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine/n ehrenamtliche/n Fahrradbeauftragte/n zu ernennen.**

**Voraussetzung: Der Antrag wird erneut in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr verwiesen, um die Aufgaben, persönlichen Voraussetzungen und Ziele festzulegen.**

Folgende inhaltliche Fragen sollen diskutiert werden:

- 1.) Welche Aufgaben hat der/die Beauftragte?
- 2.) Welche Kompetenzen und welche Rechte bekommt der/die Beauftragte gegenüber der Stadt und dem Fachausschuss?
- 3.) Welche rechtlichen und fachlichen Voraussetzungen muss der/die Fahrradbeauftragte für die Ausübung seines/ihres Ehrenamtes besitzen/nachweisen?

Des Weiteren soll der Fachausschuss einen Personalvorschlag zur Besetzung unterbreiten.

**Abstimmungsergebnis: 21 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 5 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 26 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 060/20 mit Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.7 DS 028/20 Teileinziehung einer Teilstrecke des sonstigen öffentlichen Weges "Lüchhofweg" im Ortsteil Grütz**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, eine Teilstrecke der Verkehrsfläche des sonstigen öffentlichen Weges "Lüchhofweg" in der Gemarkung Grütz, Flur 1, Flurstück 46/1, mit der Beschränkung "frei für Fußgänger und Radfahrer", teilweise einzuziehen.**

**Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 2 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 26 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 028/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.8 DS 037/20 Einziehung einer Teilstrecke des sonstigen öffentlichen Weges "Am Nadelwehr" im Ortsteil Grütz**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt eine Teilstrecke der Verkehrsfläche des sonstigen öffentlichen Weges "Am Nadelwehr" in der Gemarkung Grütz, Flur 6, Flurstücke 18, 20, 23, 24, 25, 26 und Flur 7, Flurstücke 53, 54, 55, 56, einzuziehen.**

**Abstimmungsergebnis: 25 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 26 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 037/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.9 DS 063/20 Errichtung eines Pflege- und Seniorenheimes in der Kl. Waldemarstraße**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, dem geplanten Bauvorhaben zuzustimmen und das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB für die Errichtung eines Pflege - und Seniorenheimes zu erteilen.**

**Abstimmungsergebnis: 26 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 26 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 063/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.10 DS 064/20 Bebauungsplan "Wohngebiet Semliner Straße" Plan Nr. 067  
Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow hat die während der Beteiligung der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplan "Wohngebiet Semliner Straße" Pl.Nr. 067 geprüft.

**Die Stadtverordnetenversammlung Rathenow billigt die Abwägung der Belange untereinander und gegeneinander.**

**Abstimmungsergebnis: 26 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 26 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 064/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.11 DS 065/20 Bebauungsplan "Wohngebiet Semliner Straße" Plan Nr. 067  
Hier: Satzungsbeschluss**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bebauungsplan "Wohngebiet Semliner Straße" Pl.Nr. 067 gemäß § 10 i.V.m § 13 a BauGB als Satzung.

**Abstimmungsergebnis: 25 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 26 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 065/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.12 DS 067/20 Bebauungsplan "Sondergebiet der Erholung - Inselweg" Pl.Nr. 055  
Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken**

Herr Gursch weist darauf hin, dass die Verwendung von CDs mangels vorhandener Abspielgeräte in den Hintergrund rücken sollte.

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow hat die während der Beteiligung der sonstigen Träger öffentlicher Belange (Oktober 2019 bis November 2019) gemäß § 4 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplan "Sondergebiet der Erholung Inselweg" Pl.Nr. 055 geprüft. Die Stadtverordnetenversammlung Rathenow billigt die Abwägung der Belange untereinander und gegeneinander.

**Abstimmungsergebnis: 26 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 26 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 067/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.13 DS 068/20 Bebauungsplan "Sondergebiet der Erholung - Inselweg" Pl.Nr. 055  
Hier: Auslegungsbeschluss**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Auslegung des Bebauungsplanes "Sondergebiet der Erholung Inselweg" Pl.Nr. 055 gemäß § 8 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB.**

**Abstimmungsergebnis: 26 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 26 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 068/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.14 DS 070/20 Antrag auf Befreiung von der zeichnerischen Festsetzung des Bebauungsplanes Gewerbepark "Heidefeld" 2. Änderung Pl.Nr. 015  
Hier: Errichtung einer Umwallung nach dem Erfordernis des § 37 AwSV**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB i. v. m § 31 BauGB für die Errichtung einer Umwallung der bestehenden Biogasanlage im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Gewerbepark "Heidefeld" zu erteilen.**

**Folgende Befreiung der zeichnerischen Festsetzung wird zugestimmt**

**a) Überschreitung der Baugrenze von 3 m bis 5 m**

**Abstimmungsergebnis: 26 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 26 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 070/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.15 DS 081/20 Bebauungsplan Nr. 063 "Wohngebiet Göttliner Chaussee"  
1. Änderung im Ortsteil Göttlin  
Hier: Aufstellungsbeschluss**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 063 "Wohngebiet Göttliner Chaussee" 1. Änderung im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB.**

**Abstimmungsergebnis: 25 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 26 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 081/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

## **7.16 DS 082/20 Erweiterung des Golfhotels Semlin**

**Hier: Neubau für 40 zusätzliche Hotelzimmer, Neubau eines Schwimmbades sowie Erweiterung der Stellplatzanlage**

Herr Dr. Knackmuß fordert zwei bis drei barrierefreie, behindertengerechte Zimmer zu schaffen.

Herr Gensicke weist darauf hin, dass es vom Baumamt Auflagen gibt, entsprechende Zimmer vorzuhalten.

Herr Böttger fragt, ob der Ortsbeirat Semlin ein Stimmenurteil abgegeben hat.

Herr Gursch informiert über die Einstimmigkeit im Ortsbeirat Semlin.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB für die Erweiterung des Golfhotels durch einen Neubau mit zusätzlichen 40 Hotelzimmern, einem Schwimmbad sowie die Erweiterung der Pkw-Stellflächen zu erteilen.**

**Abstimmungsergebnis: 25 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 26 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 082/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

## **7.17 DS 084/20 Beschluss zur Umsetzung der Planung zur Erweiterung und Sanierung der "Otto-Seeger-Grundschule"**

Herr Gursch informiert über den Verweis der Planungskonzeption an den Hauptausschuss zur Überarbeitung, nachdem der Drucksache in den Fachausschüssen mit Änderungen zugestimmt wurde. Im Hauptausschuss gab es zwar keine offizielle Abstimmung, aber eine Einstimmigkeit darüber, dass die neuen Pläne Zustimmung finden werden.

Herr Zietemann führt aus, dass die Anregungen aus dem Hauptausschuss mit der Schule und der Hortleitung besprochen wurden. Die abgestimmten Änderungen wurden vor der Sitzung verteilt.

Herr Ziehm begrüßt die Beschlussvorlage und hebt die konstruktive Diskussion in den Fachausschüssen hervor, die fraktionsübergreifend sehr positiv ausfiel. Dieses Projekt stellt einen Meilenstein für die Kinder der Stadt Rathenow dar und unterstreicht, welche hohe Wertigkeit die Zukunft der Kinder und die Arbeitsbedingungen der Lehrkräfte und Erzieher haben. Darüber hinaus wird das große Potenzial zur Entwicklung und Neuansiedlung von jungen Familien deutlich.

Herr Golze hebt die sehr gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung bei diesem Projekt hervor. Insbesondere die Einbeziehung der Otto-Seeger-Grundschule während der Projektierungsphase ist zu begrüßen. Die Schule wird langfristig sicher und ist eine Zeichensetzung dafür, dass Zuzug nach Rathenow lohnenswert ist. Bedeutsam für die Schullandschaft ist außerdem die Grundschule „Geschwister Scholl“, deren Sanierung in einem nächsten Schritt betrachtet werden sollte.

Herr Golze spricht sich dafür aus, die Sanierung der Otto-Seeger-Grundschule nicht erst Mitte 2023 abzuschließen, sondern den Umbau bereits bis Ende 2022 fertigzustellen. Dies begründet er mit der Beeinträchtigung des Schulbetriebes durch Baulärm und dem hohen Kostenaufwand für die bis zur Beendigung der Baumaßnahmen benötigten Container. In einem Ergänzungsantrag regt er an, den Umbau zu beschleunigen indem in die Ausschreibung eine modulare Bauweise aufgenommen und im Vergabeverfahren berücksichtigt wird.

Herr Gensicke befürwortet ebenfalls die Sanierung und den Erhalt der Otto-Seeger-Grundschule. Auch in den weiterführenden Schulen werden künftig mehr Plätze benötigt werden. Er unterstützt den Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI, fragt aber, ob dies eine negative Beeinflussung auf die Ausschreibung haben könnte. Die Fertigstellung der Sanierung in 2023 erachtet Herr Gensicke ebenfalls als zu spät.

Herr Zietemann unterstreicht, dass der Zeitplan für den Abriss, die Sanierung und den Neubau eines kompletten Schulareals eng kalkuliert ist. Gleichwohl kann der Zeitplan erneut auf Optimierungsbedarf in Bezug auf eine Verkürzung der Bauzeit betrachtet werden. Im ASV kann Stellung dazu genommen werden, ob eine modulare Bauweise in die Ausschreibung aufgenommen werden kann.

Herr Remus führt aus, dass es sich um eine Mischung aus Neubau und Sanierung eines Altbaus handelt. Wenn das Raumprogramm vorliegt, werden die Planungsprozesse intensiviert. Die Möglichkeit einer modularen Bauweise wird geprüft. Diese Bauweise wurde bisher nicht berücksichtigt, da ursprünglich Teile des Altbaus erhalten bleiben sollten, welche nun durch einen Neubau ersetzt werden. Auch die Planungsvergabeausschreibungen werden geprüft. Darüber hinaus kommt Herr Remus auf die Dauer der Bauzeit zurück und gibt zu bedenken, dass der Baubeginn eng verknüpft ist mit der Haushaltsplanung und der Haushaltsgenehmigung. Der Haushalt wird genehmigungspflichtig sein, da dort eine Kreditaufnahme enthalten ist. Der Baubeginn bedingt folglich die Fertigstellung der Baumaßnahmen.

Weiterhin greift Herr Remus die Anmerkung von Herrn Golze zur Sanierung der Grundschule „Geschwister Scholl“ auf. Sofern die finanziellen Mittel vorhanden sind, ist vorgesehen, ab 2023 mit Sanierungsmaßnahmen und Ergänzungsbauten zu beginnen. Dieses Vorhaben ist im Rahmen der Städtebauförderung förderfähig. Noch in diesem Jahr soll es einen Wettbewerb geben, um zu ermitteln, wie diese Ergänzungs- und Sanierungsmaßnahmen am besten ausgeführt werden können. Im Anschluss können die Vorbereitungen für die Sanierung getroffen werden.

Abschließend benennt Herr Remus weitergehende Vorhaben in der Schullandschaft, die es zu realisieren gilt. Dazu zählen eine Turnhalle (Investitionen von ca. fünf bis sechs Millionen Euro) und ein Kreativzentrum an der Gesamtschule „Bruno H. Bürgel“ (Investitionen von ca. vier Millionen Euro). Hier müssen in den nächsten Jahren Pläne und eine Reihenfolge für die Umsetzung entwickelt werden.

Herr Vogeler bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Er merkt an, dass die Kosten für eine Unterbringung in Containern nicht berücksichtigt sind. Um Folgekosten zu minimieren, schlägt er als Alternative vor, im Freizeithaus „Mühle“ eine Not- schule einzurichten.

Herr Dr. Hendrich erkundigt sich, ob der Vorschlag einer modularen Bauweise zu einer Verzögerung der Planungsphase führen könnte.

Herr Remus führt aus, dass geprüft wird, ob eine Modulbauweise in Teilen angewendet werden kann. Sollte dies der Fall sein, könnte es die Bauzeit verkürzen. Andere Auswirkungen auf das Verfahren gibt es nicht.

Herr Gursch verzichtet in Abstimmung mit Herrn Golze auf einen Ergänzungsantrag, sodass die Beschlussfassung erfolgen kann. Festzuhalten ist aber, dass die Beschleunigung des Bauverfahrens, die Modulbauweise und alternative Bauformen im ASV geprüft werden. Er wünscht außerdem, dass die Stadtverordneten über die laufende Entwicklung informiert werden.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die beigefügte Planungskonzeption für die Grundschule "Otto-Seeger" als Grundlage für die weitere Umsetzung der erforderlichen Modernisierungs- und Investitionsarbeiten heranzuziehen.**

**Abstimmungsergebnis: 26 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 26 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 084/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

#### **7.18 DS 086/20 Konzeption zur Schaffung weiterer Caravanstellplätze im Stadtgebiet Rathenow**

**Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beauftragt den Bürgermeister, eine Konzeption zur Schaffung weiterer Caravanstellplätze mit entsprechenden Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten (insbesondere E-Anschlüsse und Abwasserentsorgung) zu erstellen.**

Herr Dr. Hendrich führt aus, dass die Stadt Rathenow touristische Highlights zu bieten hat. Ziel soll es sein, den Tourismus zu fördern, indem ein weiteres Angebot von Stellplätzen, außerhalb des Innenstadtbereichs, zum längeren Verweilen geschaffen wird. Herr Dr. Hendrich schlägt die Magazininsel als Standort (ohne zusätzliche Parkplätze) vor. Es besteht aus seiner Sicht keine Konkurrenz zu den Caravanstellplätzen in Steckelsdorf oder Ferchesar, sondern eine gegenseitige positive Beeinflussung, z. B. durch Fahrradtourismus.

Herr Dr. Hendrich betont schließlich, dass auf die Erstellung einer Konzeption abgezielt wird, nicht auf eine kurzfristige Schaffung von Stellplätzen. Sollten zu gegebener Zeit beispielsweise Fördermittel ausgereicht werden, kann das fertige Konzept von Nutzen sein, um Antragszeiten einzuhalten. Die Schaffung eines neuen Caravanstellplatzes schließt die Erweiterung des Stellplatzes in der Baustraße nicht aus.

Herr Gensicke beantragt den Beschlussantrag im ASV zu diskutieren.

Herr Golze spricht sich ebenfalls für einen Verweis in den ASV aus. Er beantragt die Konzeption bis zum 02.12.2020 der SVV vorzulegen, um den Prozess zu beschleunigen. Von dem Vorschlag als Standort die Magazininsel zu nutzen, ist er nicht überzeugt. Es handelt sich bei dem Standort um Privateigentum und er betrachtet die Infrastruktur und die Zuwegung als unzureichend. Herr Golze schlägt den ehemaligen Bugaparkplatz in der Saarstraße als Alternative vor.

Herr Zietemann befürwortet eine Behandlung in den Fachausschüssen. Er bittet darum, den 02.12.2020 als Zielstellung außen vor zu lassen. Es gilt zunächst andere Projekte umzusetzen. Der Beschlussantrag soll im ASV und AWT behandelt und ein Zeitrahmen festgelegt werden.

Herr Dr. Hendrich folgt den Vorschlägen den Beschlussantrag in die Fachausschüsse zu verweisen. Die förderfähige Gestaltung eines Konzeptes hat für ihn Priorität.

Herr Rubach unterstützt die Behandlung in den Fachausschüssen. Auch er sieht Handlungsbedarf, da der vorhandene Stellplatz in der Baustraße intensiv genutzt wird.

Herr Gursch bemerkt, dass über den Zeitrahmen der Umsetzung auch in den Ausschüssen gesprochen werden kann. Er lässt über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen.

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion:** Verweis der Beschlussvorlage in den AWT und ASV.

**Abstimmungsergebnis: 26 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 26 anwesend. Damit wurde dem Änderungsantrag einstimmig zugestimmt.

Der öffentliche Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ist um 18:00 Uhr beendet. Die Öffentlichkeit wird gebeten, den Sitzungssaal zu verlassen. Der nichtöffentliche Teil schließt sich unmittelbar an.

Einwendungen gegen den Wortlaut der Niederschrift des öffentlichen Teils der SVV sind an den Vorsitzenden der SVV zu richten.

Corrado Gursch  
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung